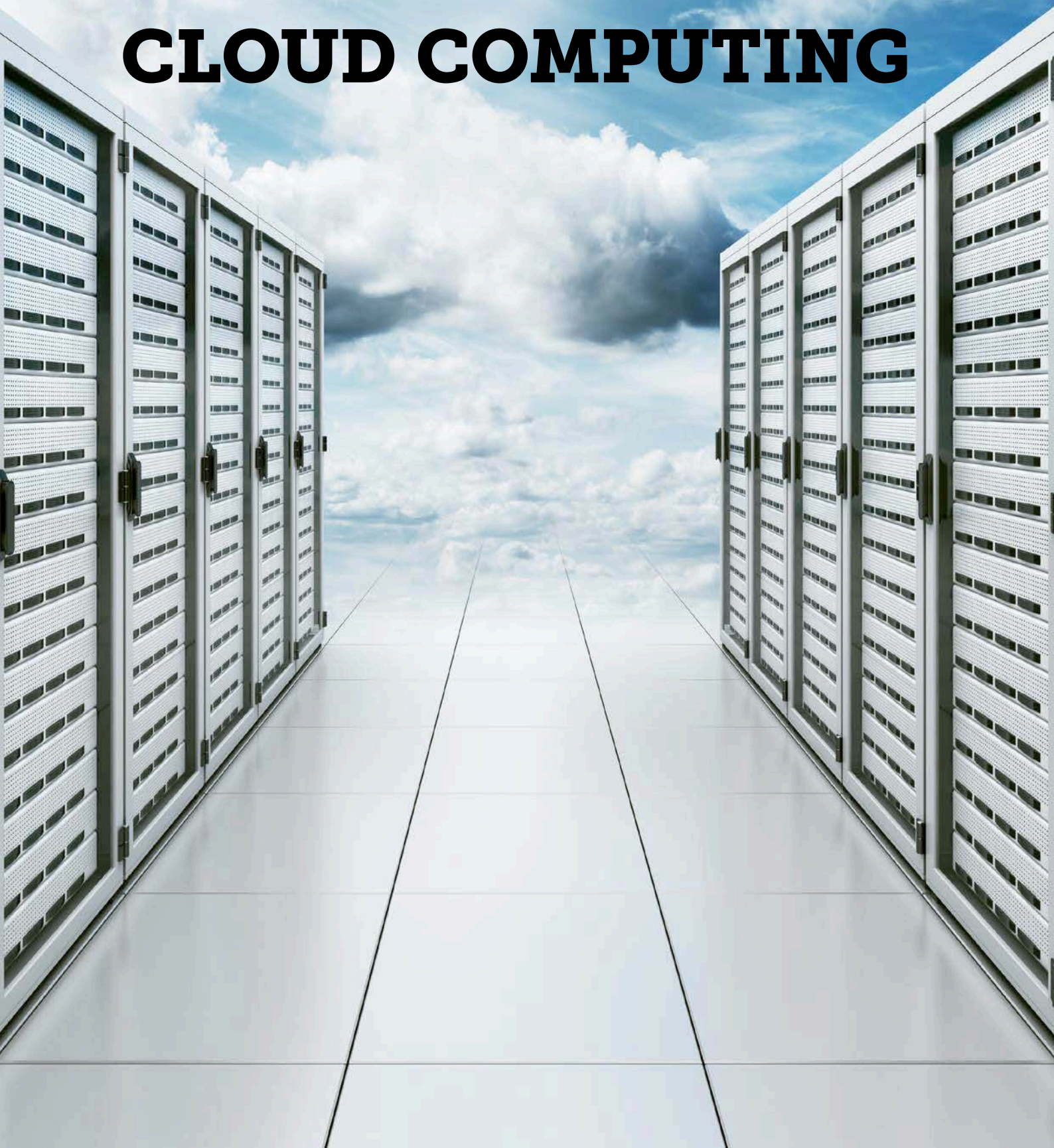


# EXTRA

Juni 2017

E-3.de

## CLOUD COMPUTING



# DOAG Oracle & SAP DAY

19. Juni 2017 • St. Leon-Rot, nahe Heidelberg

- Neuerungen in den Installations- und Migrationstools der SAP
- Technical Monitoring Cockpit - die Schaltzentrale für SAP-Admins
- Oracle 12c Backup und Recovery mit RMAN
- BR\*Tools



Jetzt  
Ticket  
buchen



[www.doag.org/go/oraclesapday](http://www.doag.org/go/oraclesapday)

**DOAG**

**DOAG 2017**  
**Exaday**  
20. Juni 2017 in Frankfurt



[exaday.doag.org](http://exaday.doag.org)

## Intelligente Wolken statt „German Angst“ vor der Cloud

Lange Zeit galt der deutsche Markt für Cloud-Anbieter als sehr herausfordernd. Die Skepsis, die die Debatte lange Zeit bestimmte, scheint mit hybriden Modellen und deutschen Serverstandorten verflogen zu sein. Nun präsentierte SAP die nächsten Schritte in eine intelligente Cloud-Zukunft, basierend auf KI und Machine Learning.

Von Robert Korec

**E**s ist noch nicht so lange aus, da lag der lange Schatten der NSA-Enthüllungen von Edward Snowden über dem Thema Cloud in Deutschland. Sicherheitsbedenken prägten die Diskussion. Andernorts, vor allem in den USA, war man risikofreudiger. Die Zurückhaltung hierzulande wurde als Beispiel der „German Angst“ belächelt. Der Begriff meint dabei die unbegründete, diffuse Furcht vor zukünftigen Entwicklungen und wurde bereits 1844 vom dänischen Philosophen Søren Kierkegaard in die philosophische Diskussion eingebracht. Anfang der 2000er-Jahre wurde damit die ablehnende Haltung Deutschlands zum US-amerikanischen Irak-Einsatz und Verbraucherschutzbedenken zu Gentechnik in der Lebensmittelindustrie kommentiert.

### Cloud im Mittelstand angekommen

Durch die Vorsicht beim Cloud Computing drohte Deutschland in Sachen Digitalisierung und Ausbau von Industrie 4.0 im internationalen Wettbewerb zurückzufallen. Hier hat sich der Ausblick deutlich verbessert. Mittlerweile dürfte die Cloud-Nutzung auch im deutschen Mittelstand angekommen sein: Zwei von drei Unternehmen (65 Prozent) haben – laut einer Studie des Branchenverbands Bitkom und KMPG – in Deutschland im Jahr 2016 Cloud Computing eingesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Cloud-Nutzer in Unternehmen von 54 Prozent um elf Prozentpunkte angestiegen. Der nächste logische Schritt ist die Einbindung von Machine Learning und künstlicher Intelligenz. SAP hat bei der Sapphire in Orlando dazu intelligente Lösungen vorgestellt, die Unternehmen dabei unterstützen sollen, auch große Datenmengen effektiv zu nutzen. Das passiert, indem sie einen cloudbasierten Zugriff auf sämtliche Datenquellen ermöglichen. Die Anwendungen gewährleisten unternehmensweit einen besseren Einblick in geänderte Arbeitsabläufe und deren Optimierung. Intelligente Assistenten automatisieren zeitintensive, sich wiederholende Aufgaben. Mit S/4 Hana Cloud 1705 steht eine intelligente SaaS-basierte ERP-Lösung mit Kontextanalysen, digitalen Assistenten und Funktionen für maschinelles Lernen sofort zur allgemeinen Verfügung.

### Cloud, IoT und künstliche Intelligenz

Des Weiteren soll durch eine Kooperation von Ariba und IBM auch die cloudbasierte Beschaffung auf eine neue Basis gestellt werden – mit künstlicher Intelligenz von IBM Watson. Mit den Gemeinschaftslösungen können Einkaufsorganisationen smartere und schnellere Entscheidungen entlang der gesamten Supply Chain treffen. Dem neuen SAP-IoT-Lösungsportfolio Leonardo kommt als digitales Innovationssystem dabei die zentrale Rolle zu. Leonardo stellt neuartige Technologien in der Cloud bereit. Für SAP-CEO Bill McDermott ist es, wie nicht anders zu erwarten war, die größte Innovation seit Hana.

Ob SAP-Bestandskunden diese Begeisterung teilen und wie schnell der deutsche Mittelstand auf die Verbindung von Cloud, IoT und KI setzt, bleibt abzuwarten. In der Vergangenheit ist man hierzulande mit der Kombination aus Innovationsfreude und Besonnenheit recht gut gefahren.



## DIGITALISIERUNGS- TRANSPARENZ AUF KNOPFDRUCK

dot4 – der Information Hub für das digitale Zeitalter. Scannen Sie einfach Ihre IT-Infrastruktur: Netzwerk, Hardware und Software. Der digitale Reifegrad Ihres Unternehmens wird in wenigen Minuten transparent. Sie verfügen über die perfekte Infobasis für ein umfassendes Enterprise Service Management und die digitale Transformation. Automatisiert und sicher.

Jetzt kostenlos anmelden:

[www.esm-dot4.de](http://www.esm-dot4.de)

Enterprise Service Management

# IT-Servicierung aus der Cloud

CIOs und IT-Leiter können dem Wachstum ihres Unternehmens durch datengetriebene Geschäftsmodelle entscheidende Impulse geben. Ein Enterprise Service Management (ESM) aus der Cloud ebnet digitalen Wettbewerbsvorteilen den Weg.

Von Peter Weisbach, Realtech



Peter Weisbach ist Geschäftsführer von Realtech und leitet die Bereiche Business und Innovation. Das Unternehmen zählt laut aktuellen Studien zu den Marktführern im ITSM- und ESM-Bereich.

Im Zuge der Digitalisierung verschmelzen IT, Business und Technologie. Wer diese Bereiche ganzheitlich überblickt, kann viele Fragen einfacher beantworten, Geschäftsabläufe flexibler und effizienter organisieren, Innovationschancen schneller nutzen. Genau dieser Überblick fehlt vielen Unternehmen jedoch. Hier sind jetzt die CIOs und IT-Leiter gefordert: Sie haben die Aufgabe, ihre IT-Organisation weg von einem technischen Denken und hin zu einer wertschöpfenden Projekt- und Serviceorientierung zu führen. Ein unternehmensweites Enterprise Service Management (ESM) in der Cloud ist dabei Ziel und Mittel zum Zweck zugleich.

## Von ITSM zum ESM

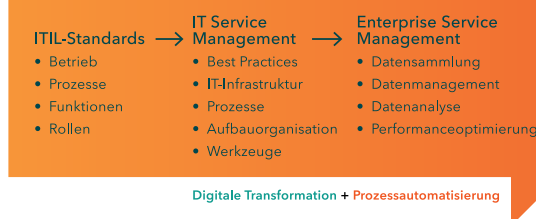
Das Fundament für ein ESM ist in vielen Unternehmen bereits gelegt. Mit einem IT-Service-Management (ITSM) sorgen sie für eine gut funktionierende IT-Infrastruktur und leistungsfähige IT-Services. Standardisierte Abläufe nach der IT Infrastructure Library (ITIL), Configuration Management Database (CMDB) und Servicekataloge gewährleisten eine zentrale Datenbasis und eine reibungslose Organisation: Der IT-Kundenservice ist hochwertig, die IT-Infrastruktur unter Kontrolle, Systeme und Anwendungen laufen stabil. So weit, so effizient.

## Projekt- und serviceorientiert denken

Im digitalen Zeitalter reicht es nicht mehr, allein die Performance der IT-Komponenten im Blick zu haben. Das Wissen und

die Erfahrungen aus dem IT-Service-Management sind auch für den Geschäftsbetrieb und die Business-Ziele wertvoll. Der Grund: Viele Prozesse in der IT ähneln in den Aufgaben und in der Ab-

SERVICIERUNG: VON ITSM ZU ESM



lauforganisation den Anforderungen der Fachabteilungen, beispielsweise im Personalwesen oder im Lieferantenmanagement. Die geschäftlichen Funktionen können von der Reife der IT-Service-Prozesse profitieren und ihre Abläufe nach dem Vorbild des ITSM optimieren, automatisieren und steuern.

## Der Weg zum ESM

Zunächst muss klar sein, wie Geschäfts- und IT-Prozesse zusammenhängen. Das gelingt mit einem vollautomatisierten,

## Digitalisierungs-transparenz auf Knopfdruck

Wie digital ist Ihr Unternehmen? Wo stehen Sie im Wettbewerb? Bestimmen Sie jetzt den digitalen Reifegrad Ihres Unternehmens. Mit dem Information Hub dot4. Schnell, sicher und kostenlos in der Cloud: [www.esm-dot4.de](http://www.esm-dot4.de)

agentenlosen Discovery-Prozess, der Hardware, Software und Schnittstellen im Unternehmen, die gesamte Netzwerk-Topologien detailliert abbildet. Besonders einfach geht das mit einer Lösung aus der Cloud. Unternehmen gewinnen damit praktisch auf Knopfdruck die notwendige Transparenz für ein abgestimmtes Business-IT-Alignment. CMDB-Datenmodell und Basiskonfiguration lassen sich automatisiert ermitteln, komplexe Strukturen der IT-Landschaft visualisieren. Das ermöglicht es, isolierte Systemelemente und Datenbestände zusammenzuführen und Redundanzen aufzuspüren. Nicht zuletzt gewinnt so das Controlling die notwendige Transparenz, um Optimierungspotenziale zu identifizieren. Discovery und Inventarisierung sind aber nur der Anfang. Eine zukunftsorientierte Lösung wie dot4 von Realtech stellt darüber hinaus das funktionale Framework für ein umfassendes ITSM und dessen Weiterentwicklung zum ESM bereit.

## Digitale Transformation schafft Zukunft

Mit ESM und einer 360-Grad-Sicht auf IT und Business können Unternehmen die Herausforderungen der digitalen Transformation anpacken und in Wettbewerbschancen verwandeln. Prozessdigitalisierung und IT-Infrastruktur-Harmonisierung sind die Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft von Fachbereichen und Business-Einheiten – angetrieben von der Schubkraft digitaler Technologien.

# Diese 6 Aspekte sollten Sie bei den Zukunftsplänen für Ihr Business beachten

Laut einer aktuellen Studie der Boston Consulting Group verliert jedes vierte Unternehmen in Deutschland bei der Digitalisierung den Anschluss. Was können wir in Sachen Zukunftssicherung tun, um den Anschluss nicht zu verlieren? Aus unserer Erfahrung als IT-Experten für moderne Cloud-Lösungen haben wir für Sie 6 Aspekte zusammengefasst, die Ihnen bei der Zukunftsplanung helfen können:

## 1. Wer nach den Sternen greifen will, muss in der Wolke arbeiten

Vergessen Sie Ihre alte IT. Ihr Unternehmen braucht eine skalierbare IT-Plattform, die immer up-to-date ist. Wie können Sie Ihre Prozesse modernisieren und optimieren, wenn Sie dabei gleichzeitig an alten Strukturen festhalten? Das funktioniert etwa genauso gut, wie der Versuch, ein Smartphone aus Ihrem alten Nokia 3310 zu bauen. Raum und Freiheit für neue Ideen und Geschäftsmodelle finden Sie nur in der Cloud. Mit unserem Steckenpferd, der Cloud-ERP-Suite SAP Business ByDesign, rüsten Sie sich für die Zukunft. Sie stoßen in eine moderne Prozesswelt vor, mit klaren auf Sie abgestimmten Abläufen. Ihre Kosten sind transparent und überschaubar. Ob für 20 User oder für 1.000 – Ihre Investition zahlt sich aus. Sie agieren ohne Limit – obgleich wie mobil Ihre Mitarbeiter sind, auf welchem Kontinent sie arbeiten und welche Geräte sie nutzen. Sie wachsen? Die Lösung wächst mit. Sie haben alle Freiheiten.

Nicht nur Software können Sie aus der Cloud beziehen – auch Ihren gesamten Arbeitsplatz oder die Pflege Ihrer Systeme! Schon einmal etwas von care4cloud oder dem 100 Prozent Cloud Full Service Paket gehört? Na dann ist es an der Zeit, Kontakt mit uns aufzunehmen!

## 2. Mobile ist kein nice-to-have mehr sondern unser Alltag

Mobile Szenarien sind keine Zukunftsmusik sondern Gegenwart. Die gesamte ERP-Suite kann von jedem Endgerät über den Browser aufgerufen werden. Die volle Kontrolle und gute Zusammenarbeit von überall aus in Projekten liefern die Apps Project Cockpit und Project to Go. Vielbeschäftigte Führungspersonen managen Ihre Genehmigungen von unterwegs mit Manager Approvals. Besitzen Sie ein Lager, können Sie es mit unserer Add-on-App scan4cloud verwalten.

## 3. Der Papierkrieg im Lager ist vorbei und es bricht eine neue Ära an ...

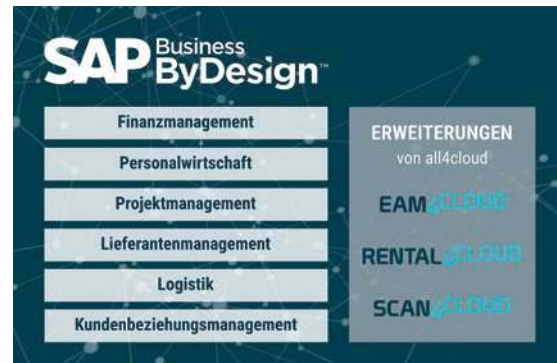
Ab sofort ergänzen wir SAP Business ByDesign um eine weitere elementare Komponente: die mobile Lagerverwaltung. Werden Sie statt Papierkrieger lieber Innovator und sorgen Sie mit unserer App für korrekte Daten, auf die fix zugegriffen werden kann. Ordnen Sie Tasks direkt den relevanten Mitarbeitern zu und sorgen Sie für eine schnelle Bearbeitung. Die Tasks werden direkt ins ERP übertragen und Ihre Bestände sind immer brandaktuell, denn die Rückmeldung von Warenbewegungen erfolgt stets zeitnah.

## 4. Ihre Instandhaltung ist ein bedeutender Teil Ihrer Wertschöpfungskette

Mit eam4cloud, unserem nahtlos in SAP Business ByDesign integrierten Add-on für Enterprise Asset Management planen Sie vorausschauend, kontrollieren in Echtzeit, reduzieren Stillstandzeiten und erhöhen die Produktivität. Die Mitarbeiter in der Instandhaltung agieren nicht mehr als vom restlichen Unternehmen losgelöstes Team sondern integriert in Ihre Geschäftsprozesse. So wird Ihre Instandhaltung zu Ihrem neuen Wertschöpfungspartner und hilft Ihnen bei der Differenzierung zum Wettbewerb. Decken Sie alle Facetten einer professionellen Instandhaltung ab: von der reaktiven, über die vorausschauende und zustandsorientierte bis hin zur vorhersagenden Instandhaltung.

## 5. Daten sind der Schlüssel zu Ihrem Erfolg

In der Cloud liegen Ihre Unternehmensdaten transparent und strukturiert für Sie bereit. Die perfekte Grundlage, um bspw. Ihre Fertigungs- und Instandhaltungsprozesse zu optimieren und Ihre Angebote zu revolutionieren. Das ist nur eines der vielen Beispiele für Möglichkeiten mit SAP Business ByDesign – denken Sie einmal



daran, wie Sie außerdem mithilfe eines ausgeklügelten CRM, eines effizienten Projektmanagement-Tools und weiteren Features an Aufschwung gewinnen!

Unabhängig von diesem Aspekt gewinnen Sie mit SAP Business ByDesign die Herrschaft über den Zugriff auf Ihre Unternehmensdaten: im Falle Ihrer nächsten Betriebsprüfung (die definitiv elektronisch ablaufen wird – willkommen im Jahr 2017!) haben Sie die volle Kontrolle darüber, wer welchen Zugriff auf Ihre Daten hat und vermeiden unnötige Komplikationen.

## 6. Mietgeschäft ist Cloud-Geschäft

Mit dem Add-on rental4cloud sind Ihre Prozesse durchgängig integriert. So haben Sie die Kosten Ihrer Assets permanent im Griff. Auf Kundenwünsche reagieren Sie schnell, Ihre Ressourcen planen Sie flexibel. Ihre Kapazitäten lasten Sie optimal aus und Ihre Kunden erhalten immer Top-Leistungen.



# Output Management aus der Cloud – Ist das denkbar?

Kaum ein Thema hat die IT-Welt in den letzten 20 Jahren so bewegt wie die Cloud. Die Vorteile einer weitgehenden IT-Auslagerung zu großen Dienstleistern und Pay-per-Use-Modellen liegen auf der Hand. Aber funktioniert die Abschaffung des Eigenbetriebs auch dort, wo definitiv weiter eigene Hardware benötigt wird: beim Drucken? SEAL Systems, ein führender deutscher Anbieter von Output Management Lösungen, beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema.

**M**al ganz ehrlich, die meisten IT-Verantwortlichen möchten sich mit dem Thema Drucken am liebsten überhaupt nicht beschäftigen. In unseren Gesprächen mit Kunden und Interessenten haben wir schon häufig den Slogan gehört „Mit dem Thema Drucken beschäftigen wir uns meist erst dann, wenn es nicht mehr funktioniert.“ Diese Einstellung wird durch den wachsenden Markt der Anbieter von Managed Print Services bestätigt, an den immer mehr Unternehmen alles rund ums Drucken auslagern.

Jetzt stellen Sie sich aber einmal vor, dass sie mit dem Thema Drucken überhaupt nichts mehr zu tun haben. Keine Print Server im Unternehmen, keine Probleme mit Druckprozessen... Das klingt gut, oder? Aber Sie glauben, dass das unmöglich oder allenfalls Zukunftsmusik ist? SEAL Systems hat schon vor Jahren begonnen, sich über dieses Thema Gedanken zu machen und schließlich in der Cloud eine effektive Möglichkeit gefunden,

dieses Szenario Realität werden zu lassen. Demnächst bietet der Softwarehersteller aus Erlangen deshalb Output Management Lösungen aus der Cloud an – die Zukunft hat also schon begonnen!

## Auslagerung der gesamten Druckprozesse

Cloud Printing macht Ihre Druckprozesse flexibel, kostengünstig und einfach. Und mit SEAL Systems sogar hardwareneutral. Wie das funktioniert? Abhängig vom gewählten Betreibermodell (Private Cloud, Hybrid Cloud oder Software as a Service) sind Sie in der Lage, Ihre gesamten Druck- und elektronischen Verteilungsprozesse aus SAP, Mainframe und Windowsapplikationen vollumfänglich auszulagern. Dabei wird aber nicht einfach nur die Software auf einem Cloud Server installiert. Ganz im Gegenteil: Sie erhalten zielgerichtete Managed Services. Das einzige was Sie tun müssen, ist den „Druckknopf“ im SAP oder Windowssystem zu



Tobias Habermann, SEAL Systems

betätigen und das Papier abzuholen. Und zwar ganz egal, welche Druckerhardware Sie dabei verwenden.

Die Cloud ermöglicht Ihnen aber nicht nur stressfreie und reibungslose Druckprozesse, sondern rüstet Sie ebenfalls für die digitale Verteilung von Dokumenten. Dazu zählen der sichere Versand von E-Mails ebenso wie die Einbindung von mobilen Endgeräten in die unternehmensweite Output Infrastruktur.

## Flexible und kostengünstige Output Prozesse

Durch das SEAL Systems Output Management aus der Cloud schaffen Sie flexible und kostengünstige Output Prozesse. Dabei benötigen Sie keine eigene Infrastruktur und können außerdem frei skalieren. Das bedeutet, dass es keine Rolle spielt, ob Sie heute 100.000 und morgen 500 Seiten drucken – Sie bezahlen nur das, was Sie tatsächlich nutzen. Und das Beste: Diese Prozesse sind sicher! Unsere Supportspezialisten monitorieren proaktiv Ihre Output Management Landschaft und lösen Probleme, bevor diese bei Ihnen ersichtlich werden. Der Traum eines jeden IT Verantwortlichen, nämlich sich nicht mehr um den Druckprozess kümmern zu müssen, ist somit zum Greifen nahe!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sealsystems.de/cloud](http://www.sealsystems.de/cloud)

**SEAL SYSTEMS**  
THE DIGITAL PAPER FACTORY

SEAL Systems AG, Tobias Habermann, tobias.habermann@sealsystems.de, Telefon: +49 9195 926 132

# Fünf Schritte auf dem Weg in die Cloud

von Ulrich Jänicke (CEO, aconso AG)

Der Weg in die Cloud wird heute längst nicht mehr von der IT-Abteilung vorangetrieben – mittlerweile ist dies eine Geschäftsentscheidung, die maßgeblich (80 %) von den Fachbereichsentscheidern wie Personalleitern beeinflusst oder vom Fachbereich selbst (53 %) getroffen wird. Kein Wunder, denn einer Umfrage von IDG Connect und Oracle zufolge können 92 % der Unternehmen in Deutschland mit Hilfe der Cloud Innovationen schneller umsetzen - auch im HR-Bereich. Doch viele Unternehmen haben noch gar keine HR-IT-Strategie implementiert. Ulrich Jänicke, Vorstand des auf Software für Human Resources spezialisierten Anbieters aconso, zeigt, wie Personalabteilungen mit fünf einfachen Schritten den Umstieg in die Cloud schaffen können.

1. Vorurteile wie Sicherheitsbedenken über Bord werfen
2. Vorhandene digitalisierte Prozesse als Ansatzpunkt nutzen

3. Medienbrüche vermeiden – Prozesse vollständig automatisieren
4. Erfahrenen Anbieter mit modularen Lösungen auswählen
5. Schrittweise in die Digitalisierung einsteigen

Auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs) benötigen Lösungen um Personalprozesse zu vereinfachen und HR-Strategien zu implementieren. Für sie eignen sich Cloud-Lösungen besonders, da so keine kostenintensiven Programme angeschafft werden müssen. Der Trend geht weg von komplexen, allumfassenden Systemen hin zu einfachen, intuitiven Lösungen. Moderne Cloud-Lösungen bieten Oberflächen, deren Bedienung praktisch sofort möglich ist – ohne lange Einarbeitungszeiten. Somit können Unternehmen den Herausforderungen der sich verändernden Arbeitswelt flexibel begegnen und langfristig wettbewerbsfähig bleiben.



HR-Prozesse managen und vereinfachen: Das ist das Credo der aconso. Über 300 Kunden haben bereits mit dem aconso Prozessmanagement, dem Zeugnisgenerator oder der Digitalen Personalakte die Effizienz und Transparenz ihrer HR-Prozesse erhöht.

Dem Kunden steht ein Rundum-Service vom Papierhandling über das Scanning und den digitalen Prozess bis hin zur Archivierung bereit – und das in SAP und SuccessFactors integriert.

## aconso AG

Theresienhöhe 28  
80339 München  
Deutschland

Telefon: +49 89 516186-0  
E-Mail: [kontakt@aconso.com](mailto:kontakt@aconso.com)  
[www.aconso.com](http://www.aconso.com)

## S/4HANA Cloud – Die nächste Generation der Business Suites richtig implementieren

Die Entscheidung von SAP, ihr ERP System in die Cloud zu bringen, war von strategischen Überlegungen getrieben. In vielen Unternehmen ist die Frustration über On-Premise ERP-Lösungen hoch, geht es doch um mangelnde Nutzerfreundlichkeit und Aktualität und auch um zu hohe Preise.

Auch wenn SAP heute weltweit Marktführer für ERP „on premise“ Lösung ist, stellt die Entscheidung, in die Cloud zu gehen, eine kritische Herausforderung dar. Um das Feld mit Cloud-Anwendungen auszubauen, hat sich SAP in den vergangenen Jahren mit Milliardenübernahmen gerüstet und Methoden entwickelt, um SAP Cloud Software beim Kunden optimal zu implementieren. Eine solche Methode ist das SAP-Activate-Framework. Es wurde im Rahmen von SAP S/4HANA entwickelt und ist die Kombination aus SAP Best Practices, Werkzeugen und einer agilen Methodik zum Vereinfachen der Einführung von SAP S/4HANA.

Das Framework stellt einsatzbereite, für SAP S/4HANA optimierte Geschäftsprozesse mit einer Referenzlösung bereit. Darüber hinaus enthält es Best Practices für die Migration, Integration und Konfiguration. Unterstützt werden je nach Kundenbedarf verschiedene Ausgangspunkte für die Einführung von SAP S/4HANA – Neuimplementierung, Systemkonvertierung und Landschaftstransformation.

Damit Kunden von SAP Activate optimal profitieren können, gehen die Prozessexperten von Scheer noch einen Schritt weiter:

Best Practice Prozesse, veredelt um jahrelange Erfahrungen bei der Implementierung von SAP Software in unterschiedlichen Branchen, werden kundenindividuell aus einem breiten, bewährten Portfolio zusammengestellt. Mit der flexiblen Lösung Scheer PerformanceREADY® sparen Scheer Kunden Zeit und Aufwand auf dem Weg in die Cloud.



Die Scheer GmbH unterstützt als Consulting- und Software-Haus Unternehmen bei der Entwicklung neuer Businessmodelle, bei der Optimierung und Implementierung effizienter Geschäftsprozesse sowie beim verlässlichen Betrieb ihrer IT. Das Digital Solution House als integrierte Architektur von Beratungslösungen und Produkten bietet verlässliche Lösungen für die Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Prozessen sowie für den Einsatz neuer Technologien im digitalen Business.

## Scheer GmbH

Uni-Campus Nord  
D-66123 Saarbrücken

Telefon: +49 681 96777-0  
E-Mail: [info@scheer-group.com](mailto:info@scheer-group.com)  
[www.scheer-group.com](http://www.scheer-group.com)

# Die Suche nach dem richtigen Cloud Partner für SAP

Gary Burt, Global Product Manager Cloud, Infrastructure und Data Management bei Atos

Eine Gartner Studie besagt, dass sich bis 2020 ganze 90 Prozent der Unternehmen in Richtung einer hybriden Infrastruktur bewegen werden. Die Entscheidung für den richtigen Cloud Partner wird somit eine Herausforderung. Durch die immense Auswahl an möglichen Partnern, alle mit unterschiedlichen wirtschaftlichen oder technischen Qualifikationen, wird es schwierig den Schlüssel zum Erfolg zu finden.

Die Liste potentieller Partner kann durch die Beantwortung einiger wesentlicher Fragen auf jene reduziert werden, die die Anforderungen bestmöglich erfüllen. Eine weitere Reduktion ist möglich, wenn man sich die Bereiche im Detail ansieht.

## Support einer Cloud oder mehrerer Clouds?

Obwohl es in der Kategorie Public Cloud zwei klare Gewinner gibt, möchte laut Gartner die Mehrheit der Kunden Services von beiden Anbietern nutzen. Eine der grundlegenden Fragen an einen Provider lautet daher, ob auf Basis

einer oder mehrerer Public Clouds ein orchestrierter Service angeboten wird, indem die vielfältigen Wahlmöglichkeiten bestehen bleiben und ein konstantes Service Modell maßgeschneidert darüber gelegt wird. Dieses Konstrukt ermöglicht dem Kunden die Vorteile mehrerer Public Clouds in einer „gewohnten“ Umgebung zu nutzen, ohne sich an unterschiedliche Tools und Gegebenheiten anpassen zu müssen.

Die Gartner Untersuchung hat gezeigt, dass Public Cloud Infrastructure und Services weiterhin Marktanteile in Unternehmen gewinnen, während die Private Cloud ebenfalls wächst (zu Lasten der traditionellen Infrastruktur). Daher ist die Grundvoraussetzung für das Wachstum von Hybrid Clouds, die Möglichkeiten wie Agilität, Skalierbarkeit und Elastizität einer Public Cloud zu nutzen ohne einen Kompromiss in Bezug auf Security, Compliance oder Performance eingehen zu müssen. Daher sollten Kunden nach einer Lösung suchen, in der Public und Private Clouds in einem Hybrid Cloud Service zusammengeführt werden und nicht jeden Service in unterschiedlichen Umgebungen konsumieren.



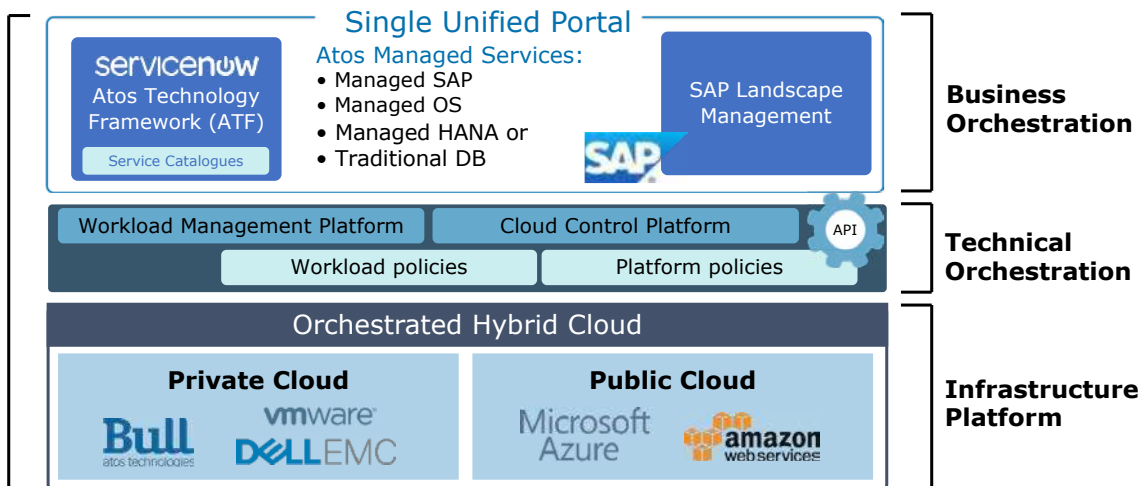
„In der Entwicklung unseres Orchestrated Hybrid Cloud für SAP Angebotes lag unser Fokus darauf, eine Infrastruktur-unabhängige One-Stop-Shop Lösung zu kreieren. Sie bietet einerseits die performancereichsten und skalierbarsten SAP HANA Systeme der Welt, basierend auf Bullion-Servern von Atos und all-Flash Storage Systemen, und andererseits die Agilität und Elastizität einer Public Cloud“,

erklärt [Stefanie Wessely](#), Global Service Architect SAP, Infrastructure und Data Management bei Atos.

## Private Cloud oder Hochleistungs-Private Cloud?

Während die Dienste für Amazon Web Services- und Microsoft Azure-Kunden für alle gleich sind, können die Dienste

## Orchestrated Hybrid Cloud for SAP





für Kunden mit privaten Cloud Umgebungen erheblich variieren. Dies ist ein entscheidender Aspekt für SAP-Anwender, umso gründlicher sollte dies bei der Wahl eines Anbieters geprüft werden. Wichtige Unterscheidungsmerkmale sind: die Möglichkeit, leistungsstarke Hardwareoptionen mit sehr viel Speicherkapazität anzubieten, um die optimale Leistung für SAP HANA zu liefern, sowie die Möglichkeit erweiterte oder kundenspezifische Funktionalitäten zu unterstützen. Mehrere Dienstleister haben eng mit Hardwareanbietern zusammengearbeitet, um private Cloud-Plattformen zu entwickeln, die speziell den anspruchsvollsten SAP-Workloads gerecht werden. Für andere Workloads sind die Plattformkosten wiederum das Hauptanliegen, so dass Kunden auf Anbieter zurückgreifen sollten, die eine Auswahl an Hardware-Plattformen bieten. Diese sollten kostengünstige und sichere private Cloud Umgebungen sowie, wenn erforderlich, Hochleistungs-Optionen zur Verfügung stellen. Organisationen müssen ihre Workload Anforderungen genau und ehrlich beurteilen und Partner auswählen, deren Plattformen diese Anforderungen erfüllen.

Atos bietet ein gutes Beispiel dafür, eine private Cloud-Plattform entwickelt zu haben, welche leistungsstarke Bullion-Server zusammen mit all-Flash-Speichersystemen verwendet, die speziell für die anspruchsvollsten SAP-Umgebungen entwickelt wurden. Dies ergänzt das bestehende Atos Canopy Digital Private Cloud-Angebot, das eine hoch skalierbare Private Cloud für eine Reihe von Workloads bietet, einschließlich SAP.

### Cloud Infrastructure Anbieter oder Managed Services Provider?

Neben der Bereitstellung einer leicht skalierbaren Infrastruktur und Utility-basierten Preismodellen kann der Umstieg auf cloudbasierte Dienste für manche Unternehmen eine Neugestaltung ihrer Geschäftsmodelle ermöglichen. Unternehmen können die Erfahrung von Cloud-Providern und deren Partnern bezüglich Betrieb, Service-Management und Sicherheit nutzen, um Kosten zu senken oder interne IT-Teams in geschäfts- oder mehrwertgenerierende Funktionen zu verändern. Das Leistungsspektrum kann stark zwischen den Partnern variieren: Von der reinen Basis-

plattform, über die Anwendungsunterstützung bis hin zu einem umfassenden End-to-End-Service-Modell, welches alle Aspekte des Dienstes von der Technologie bis zum Business unterstützt.

Das umfangreichste Service-Modell, ein Full Managed Service-Modell, ermöglicht es den Kunden von Cloud-Service-Modellen zu profitieren, ohne die Herausforderungen der Rekrutierung, Schulung und Personalentwicklung in einem zunehmend wettbewerbsorientierten Arbeitsmarkt bewältigen zu müssen. Bei der steigenden Anzahl und Komplexität bezüglich Viren, Malware und Hacking Attacken, können Managed Service Kunden von Fachkompetenz, Tools und Investitionen ihrer Partner in puncto Sicherheit, oft in Zusammenarbeit mit Regierungsstellen oder Großkunden, profitieren. Größere Anbieter sind in der Lage, Investitionen und deren entwickelte Fähigkeiten zu nutzen, um hochkarätige Kundenanforderungen zu adressieren und diese in ihre Standarddienste zu integrieren.

Während der Olympischen Spiele in Rio 2016 hat Atos erfolgreich über 500.000.000 sicherheitsrelevante Ereignisse bewältigt und reibungslose Spiele ermöglicht.

### Reseller oder Mehrwert Partner?

Ein einfacher Test, um zwischen potentiellen Cloud-Partnern für SAP-Umgebungen zu unterscheiden, ist der Fokus auf den für Kunden erbrachten Mehrwert. Hat der Partner entsprechend in die Entwicklung neuer Fähigkeiten oder Dienstleistungen investiert, welche die Wettbewerber nicht anbieten? Hat dieser einige der Einschränkungen und Herausforderungen der public und hybriden Clouds verstanden und zusätzliche Dienste entwickelt, um diese zu adressieren oder deren Verwendung zu vereinfachen? Ein Beispiel hierfür wäre die Möglichkeit, bei der Bereitstellung neuer Dienste eine Auswahl an Clouds zu bieten, aber unter der Rücksichtnahme und entsprechender Begrenzung bezüglich Skalierung, dem geografischen Standort oder der Dienste an sich, um den IT-Governance-Richtlinien zu entsprechen. Ein anderes Beispiel könnte ein Cross-Cloud- und Genehmigungsworkflow sein. Dieser ermöglicht es Un-



„Heutzutage müssen unsere Kunden im Rahmen der digitalen Transformation schnell auf ständig wechselnde Geschäftsanforderungen reagieren

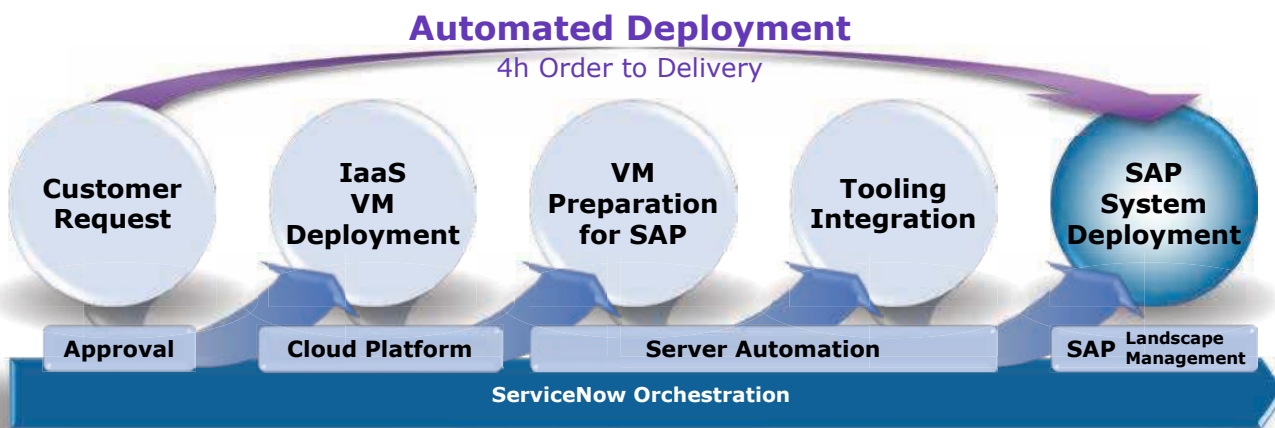
können. Die Cloud bietet ihnen hier die nötige Flexibilität. Vor diesem Hintergrund wiegen Kunden oft die verschiedenen Kostenmodelle gegeneinander ab, um bei immer komplexeren Sicherheits- und Compliance-Anforderungen noch Spielraum für Innovation zu haben. Mit unserer Orchestrated Hybrid Cloud für SAP können sie die richtigen Cloud-Kombinationen für ihre jeweiligen SAP-Umgebungen wählen“,

erklärt **Peter Plum**, Executive Vice President für Infrastructure und Data Management bei Atos.

ternehmen, ihre Cloud-Ausgaben besser zu kontrollieren, wenn eine gesonderte Genehmigung für größere Bereitstellungen oder bei teuren Dienstleistungen erforderlich ist. Dabei sollte immer beachtet werden, dass Cloud-Services neben potenziellen Vorteilen auch neue Risiken mit sich bringen. Die Dienstleistung des Partners sollten idealerweise darauf abzielen, die Vorteile zu nutzen und gleichzeitig Risiken zu minimieren.

Ein wichtiger Interessensbereich für SAP-Anwender sollte die Integration von SAP-Services in die Plattform sein, so dass der Kunde End-to-End-Service erhält. Dieser sollte idealerweise über eine einzige Schnittstelle mit hohem Automatisierungsgrad zur Vereinfachung komplexer Aufgaben zur Verfügung stehen, und nicht als Ansammlung vieler unabhängiger Portale mit jeweils einer separaten oder diskreten Funktion. Die Integration von SAP- und Cloud-Diensten in die Service-Management-Tools ist ein wichtiger Punkt, der oft übersehen wird. Wenn ein Kunde eine private Cloud sowie auch Amazon Web Services- und Microsoft Azure-Clouds nutzt, dann sollte ein zentrales Portal für den Kunden bereitstehen, um die Bereitstellung, Überwachung und Abrechnung von einem einzigen Tool zu ermöglichen – damit nicht jede Plattform individuell betreut werden muss.

## Deployment within Orchestrated Hybrid Cloud for SAP



„Als anschauliches Beispiel separieren Atos' End-to-End SAP Provisionierungsprozesse die Business Orchestrierung, unterstützt durch ServiceNow ITSM, von der technischen SAP Orchestrierung basierend auf SAP Landscape Management. Dadurch wird sichergestellt, dass auch komplexe Standard Service Requests qualitativ hochwertig, identisch und compliant durchgeführt werden“,

erklärt Nico Baljeu, Global Product Manager SAP, Infrastructure und Data Management bei Atos.

### Cloud Navigator oder Cloud Pilot?

Viele Anbieter können Organisationen helfen, die Vorteile von Hybrid-Cloud zu verstehen. Doch die Liste derjenigen, die auch in der Lage sind Kunden zu migrieren und ihre Geschäftsmodelle zu wandeln, ist viel geringer. Reine Implementierung neuer Dienste auf Cloud-Plattformen oder die Demonstration einer Cloud-Adoption für ein Unternehmen, wird die potentiell zur Verfügung stehenden Vorteile nicht ausschöpfen. Dies kann nur durch die Transformierung von Business Services und Prozessen stattfinden, welche die Vorteile der Cloud-Infrastruktur und Service-Modelle nutzen. Oft als „Clou-

dification“ bezeichnet, beinhaltet dieser Prozess die Bewertung von Geschäftsprozessen, Anwendungen und Services, um ihre Eignung für die Cloud zu bestimmen, sowie die Maßnahmen, die erforderlich sind, um ihren Wert in der Cloud zu maximieren. Während manche Anwendungen problemlos von konventionellen Infrastrukturen zu Hybrid-Cloud verschoben werden können, können andere eine Anpassung erfordern. Dies muss kein Problem darstellen, sondern ist vielmehr eine Gelegenheit, diese Anwendung anzupassen oder gleich als Cloud-native (oder geboren in der Cloud) – Anwendung neu zu gestalten. So profitiert sie in Gänze von einer cloudbasierten Architektur, ist besser skaliert, verfügt über eine größere Widerstandsfähigkeit sowie eine qualitativ hochwertige Kundenerfahrung, unabhängig davon, wo auf der Welt der Benutzer sitzt.

### Local Player oder Global Leader?


Es ist wichtig, die Fähigkeiten des potentiellen Partners auf die Größenordnung des Kunden abzustimmen. Für kleine und spezialisierte Anforderungen kann ein lokaler Partner ausreichend sein und ist wahrscheinlich auch flexibler, um spezielle Anforderungen zu erfüllen. Für größere Kunden und vor allem für multinationale Kunden ist es wichtig, dass der Partner die Tiefe und das Maß an Fertigkeiten besitzt, um die Erwartungen des Kunden zu erfüllen. Auch Branchenexpertise kann ein entscheidender Faktor sein, etwa können

Industriekunden nach Partnern mit Fachwissen in ihrer Branche suchen. Dies gilt insbesondere für Bereiche der aufkommenden Technologien, bei denen Branchenkenntnisse und Partnerschaften wichtige Unterscheidungsmerkmale sind, um marktführend zu sein.

### Follower oder Innovator!

Es ist allgemein bekannt, dass Cloud eine sich schnell verändernde Umgebung ist. Amazon Web Services ist seit der Markteinführung im Jahr 2006 bis April 2017 zu einem Geschäft mit einem Umsatz von 12 Milliarden US-Dollar gewachsen und erreichte im Jahresvergleich ein Wachstum (bis März 2017) von 43 Prozent. Microsoft investiert weiter in den Aufbau neuer Cloud-Rechenzentren, mehr als Amazon und Google zusammen. Das Tempo der neuen Dienste und Updates der Cloud-Plattformen steigt jedes Jahr weiter an. Ihr Cloud-Partner sollte ein ähnliches Engagement für Innovationen vorweisen, seine Dienstleistungen kontinuierlich verbessern sowie auch Kunden dabei helfen ihre Dienstleistungen zu verbessern. Beurteilen Sie die Erfolgsbilanz ihrer Partner und deren Teilnahme an Branchenforen, wie etwa der SAPHIRE NOW.

Eine einfache Check-Liste reicht nicht aus, um einen Cloud-Partner auszuwählen, aber diese Fragen sollen dazu beitragen, die Anzahl der potentiellen Partner auf eine überschaubare Menge zu reduzieren, mit denen man direkt in Kontakt treten kann.




# Digitale Geschäftsumwandlung nimmt SAP in die Cloud

Da Cloud mittlerweile die Standardplattform für die digitale Transformation von Atos Kunden ist, schauen sich diese Unternehmen auch schrittweise die Möglichkeit an, ihre SAP-Umgebungen mit erhöhter Erwartungshaltung an Flexibilität und Sicherheit in die Cloud zu verlagern und zu betreiben. Darüber hinaus fordern ihre Sourcing-Strategien die Nutzung von multiplen Cloud-Optionen, angefangen mit der Governance und Sicherheit der privaten Cloud bis hin zur Offenheit und Skalierbarkeit der öffentlichen Cloud.

## Wie kann Atos Ihre digitale Transformation in die Cloud für SAP ermöglichen?

---

Die Orchestrated Hybrid Cloud für SAP ist eine One-Stop-Shop-Lösung, die es Unternehmen ermöglicht SAP-basierte Anwendungen und Prozesse in der Cloud zu steigern und dabei Flexibilität und Skalierbarkeit, Sicherheit, verbesserte betriebliche Effizienz und reduzierte Kosten bietet. Kunden haben die Flexibilität mehrere Cloud-Strukturen durch ein einziges Portal, ermöglicht durch ServiceNow ITSM, zu nutzen. Die Lösung vereint Atos' Erfahrung im Betrieb von mehr als 3 Millionen SAP-Anwendern, insbesondere durch die Managed Services Angebote für SAP.

 **#AtosCanopy**  
**#Atos4SAP**

Trusted partner for your **Digital Journey**

# Atos

# Digitale Transformation verändert die Ansprüche an Infrastrukturen und Datenverfügbarkeit

Um mit der digitalen Transformation Schritt zu halten, sind Unternehmen bestrebt, ihre Geschäftsmodelle zu modernisieren. Doch mit zunehmender Digitalisierung und datenbasierten Geschäftsmodellen wachsen auch die Anforderungen an eine permanente Verfügbarkeit der erforderlichen Daten. Das gilt insbesondere für geschäftskritische „Enterprise Applications“. Kein Zugriff ist keine Option. Selbst kurze Ausfallzeiten können erheblichen Schaden anrichten.

**L**aut den Analysten der Enterprise Strategy Group (ESG) kosten Ausfälle mittlere und große Unternehmen rund 20 Millionen Euro pro Jahr. Ausfälle geschäftskritischer Anwendungen haben auch Auswirkungen, die sich nicht genau beziffern lassen, wie etwa sinkende Kundenbindung, Imageeinbußen und Verlust von Mitarbeitervertrauen. Das heißt: Jede Modernisierung einer IT-Produktionsumgebung muss Hand in Hand mit entsprechenden Verbesserungen an der Schutzumgebung geplant und umgesetzt werden. Wird die Datensicherung nicht angemessenen modernisiert, sind IT-Ausfälle die unweigerliche Konsequenz.

## Flexibilität aus der Cloud

Der Grundstein für datenbasierte Geschäftsmodelle liegt in einer skalierbaren und leistungsfähigen IT-Infrastruktur, die um Cloud-Dienste erweitert wird. So gewinnen Unternehmen an Flexibilität. Die Integration von Cloud-Ressourcen führt jedoch schnell zu einem verzweigten Netzwerk an Standorten, an denen verteilt Daten lagern. Auch in einer solch komplexen Infrastruktur muss der CIO die Enterprise Continuity und Sicherheit gewährleisten: Unternehmenskritische

Daten müssen jederzeit zugänglich sein, um die Geschäftsprozesse am Laufen zu halten. Damit wächst der Druck auf die IT, mit geeigneten Werkzeugen die Datenverfügbarkeit für Geschäfts- und Produktionsprozesse zu sichern. Bereits heute gelten Recovery Service Level Objectives (SLOs) unter 15 Minuten für alle Anwendungen und Daten als ein zentraler Richtwert.

## Digitale Transformation nicht ohne Datensicherungsstrategie

CIOs, die aktuell ein Konzept für die digitale Transformation erarbeiten und dabei auf Cloud-Ressourcen setzen, sollten die permanente Verfügbarkeit ihrer unternehmenskritischen Daten direkt in ihre Planung einbeziehen. Wer bereits über eine hybride IT-Umgebung verfügt, tut sich auch mit Blick auf Datensicherungsstrategien einen Gefallen, wenn mehr auf die Cloud gesetzt wird. Dazu können bestehende Backup-Systeme aus dem lokalen Rechenzentrum in eine Private oder Public Cloud-Umgebung, beispielsweise Microsoft Azure, verlagert oder dorthin erweitert werden. Für jeden Workload sollten anforderungsgerechte Datenschutzlösungen, wie etwa Backups, Snapshots, Replikation und Verfügbarkeitsstechnologien, implementiert werden. Dennoch dürfen keine Inseln entstehen, die IT-Infrastrukturen nur noch komplexer machen. Integriert in eine Plattform können Datensicherungsmechanismen zentral gesteuert und überwacht werden. Um die Verfügbarkeit virtueller, physischer und Cloud-basierter Workloads sicherzustellen, hat Veeam die Availability Platform for the Hybrid Cloud entwickelt. Sie umfasst eine Vielzahl an Komponenten, die es Unterneh-

men ermöglichen, ihre Datensicherung einfach umzusetzen.

## Ein DR-Plan will getestet sein

Viele Unternehmen verfügen bereits über einen umfassenden Disaster Recovery (DR)-Plan. Aber DR-Tests und Dokumentation sind zeit- und kostenintensiv. Dies hat zur Folge, dass DR-Pläne nicht regelmäßig getestet werden und nicht immer den aktuellen Anforderungen entsprechen. Dadurch werden Compliance und Verfügbarkeit gefährdet. Als Teil der Veeam Availability Platform for the Hybrid Cloud können Unternehmen mit dem Veeam Availability Orchestrator eine DR-Orchestrierungs-Engine nutzen, mit der sie zusammen mit Veeam Backup & Replication oder der Veeam Availability Suite Failover-Pläne einfach erstellen, testen und dokumentieren können. Darüber hinaus ist eine weitgehende Automatisierung unverzichtbar, damit Routineaufgaben rund um Datenschutz und Datensicherung möglichst effizient ablaufen.

Die Umsetzung einer leistungsfähigen Datensicherungsstrategie ist ein kontinuierlicher Prozess, denn es müssen immer neue Anforderungen erfüllt werden. In zunehmendem Umfang müssen Daten von mobilen Endgeräten oder anderen Standorten in ein Backup- und DR-Konzept integriert werden. Die Veeam Availability Console bietet hier eine cloudfähige Plattform, die großen Unternehmen die Möglichkeit bietet, ihre dezentralen Niederlassungen und verteilten Standorte unkompliziert zu verwalten. So sind Unternehmen auch langfristig bei maximaler Flexibilität gegen lange Ausfallzeiten gerüstet.

Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf <https://www.veeam.com/de/availability-platform.html>



Veeam Software GmbH  
Konrad-Zuse-Platz 8  
81829 München  
[www.veeam.com/de](http://www.veeam.com/de)

# GEISTIGE OFFENHEIT

BESCHÄFTIGTE  
FRÜHER  
DIE INQUISITION.

## HEUTE

BERICHTET DAS  
E-3 MAGAZIN  
ÜBER

# OPEN SOURCE.



Information und Bildungsarbeit von und für die SAP-Community.  
Das monatliche E-3 Magazin erscheint auf Papier, Apple iOS, Android und Web-PDF.



SAP® ist eine eingetragene Marke der SAP AG in Deutschland und in den anderen Ländern weltweit.

[www.e-3.de](http://www.e-3.de)

# Vorschau: E-3 Extra 2017



## September 2017: Add-ons

Die Community braucht Individualität: Mit den Add-ons zum SAP-ERP-System wird es möglich. Früher waren es Abap-Add-ons, heute kommen Add-ons auch aus der Cloud. Ihr Unternehmen kann dies bieten? Kommunizieren Sie Ihr Know-how an die Leser von diesem E-3 Extra.

*Druckunterlagenschluss: 7. August 2017*



## Oktober 2017: Mobile Computing

Wichtiger denn je – die mobile Kommunikation. Viele Unternehmen und deren Mitarbeiter arbeiten bereits zeit- und ortsunabhängig. Diese Technologie entwickelt sich stetig weiter und damit ist „Mobiles“-Lernen gefragt. Zeigen Sie, was alles möglich ist und wie man es in der Praxis umsetzt.

*Druckunterlagenschluss: 4. September 2017*



## Dezember 2017: Open Source

Welche Open-Source-Plattformen/-Vereinigungen gibt es bereits? Wer bietet was an (Produkte, Dienstleistungen etc.) und welchen Nutzen hat die SAP-Community dabei? Leisten Sie Ihre Informations- und Bildungsarbeit für die SAP-Szene und holen Sie die Bestandskunden mit Ihrem Wissen ab.

*Druckunterlagenschluss: 6. November 2017*